

Neuenbürg, 28. Sept. Von der Landwirtschaftsschule (Calw). Der Beginn der Landwirtschaftsschulen rückt heran. Unseren Landwirtschaftslehrlinge ist durch den Besuch der Schulen wieder Gelegenheit geboten, sich die in heutiger Zeit unbedingt erforderliche Fachausbildung zu erwerben. Voller wird aber der Fachausbildung des dauerlichen Nachwuchses nicht die gebührende Beachtung zu teil. Die Zahl der Leiter landw. Betriebe, welche eine Fachausbildung genossen haben, ist besonders in den Kleinbauernbetrieben noch sehr klein. Die Auffassung, daß eine ordnungsmäßige Bewirtschaftung seiner landw. Betriebe heute auch ohne die entsprechende fachliche Ausbildung möglich ist, ist durchaus unbegründet. In allen anderen Berufsständen wird zur Ausübung des Gewerbes mit Recht ein Befähigungsnachweis verlangt. Der junge Handwerker hat in seiner Lehrzeit nicht nur die praktischen Arbeiten seines Berufes zu erlernen, sondern ist auch zum Besuch einer Fachschule verpflichtet. Wenn die Landwirtschaft in dieser Hinsicht hinter den anderen Berufsständen bis jetzt etwas zurückgeblieben ist, so macht sich ein Teil der jungen Landwirtschaftslehrlinge in anerkannter Weise diese Einrichtungen zu Nutzen. Die großen Erfolge, die allorts besonders durch vorwärtstrebende junge und ausgebildete Landwirte erzielt werden, geben ein bebildetes Zeugnis von der Zweckmäßigkeit und dem Bedürfnis dieser Einrichtungen. Es wäre nur zu wünschen, daß die Berufsausbildung unserer Landwirtschaftslehrlinge, die größtenteils später selbständig zu wirtschaften haben, noch mehr die erforderliche Bedeutung zuwachsen wird und daß in Landwirtschaftsschulen die Erkenntnis der Unmöglichkeit des Besuchs einer Fachschule verlosch durchdringt. Die Einwendungen, die vielfach gegen den Schulbesuch gemacht werden, es fehle eine Arbeitskraft im Winter und die Kosten seien zu hoch, sind nicht stichhaltig. Ich erinnere nur an frühere Zeiten, 2-3 Jahre mußten unsere jungen Leute zum Militär, und es ging auch, gewiß blieb keine Arbeit im elterlichen Betrieb während der Abwesenheit des Sohnes unerledigt. Die Kosten für den Schulbesuch werden, dadurch daß die meisten Schüler allabendlich nach Hause zurückkehren können, in sehr wichtigen Grenzen. Wenn man andere Berufsstände betrachtet, so muß man zugeben, daß diese, was Fachausbildung anbelangt, dem Landwirt viel voraus sind. Auch im landwirtschaftlichen Stand muß praktisches Können mit theoretischer Ausbildung verbunden werden. Nicht nach Altersweise darf die Bewirtschaftung eines landw. Betriebes mehr erfolgen, sondern nach den neuzeitlichen Erfahrungen und Grundlagen unter Anwendung aller von der Wissenschaft und Technik zur Verfügung gestellten Hilfsmittel, ist heute der landw. Betrieb zu führen, wenn der Betrieb noch eine kleine Rente bringen soll. Der junge Landwirt wird aber nur dann in seinem Betrieb eine kleine Rente erzielen, wenn er sich in den wichtigsten Fragen der Tier- und Pflanzenernährung, dem Anbau unserer Kulturpflanzen, der Bekämpfung der immer mehr auftretenden Tier- und Pflanzenschädlinge auskennt und versteht über ein gewisses Maß von Allgemeinbildung verfügt. Ich halte es für überflüssig, all die einzelnen im Gewicht fallenden Punkte hervorzuheben. Eine sichere alte Tatsache ist und bleibt, daß in der Regel nur Tüchtigkeit und Befähigung zum Vorwärtkommen und Aufstieg führen. Wie viele Beispiele zeigen, daß Unfähigkeit und Untätigkeit den Untergang mit sich bringen, während andererseits Kenntnisse und Tatkraft dem Unbemittelten zum Wirtschaftserfolg verholfen haben. Mit Rücksicht auf eine gründliche und vollständige Ausbildung der jungen Landwirtschaftslehrlinge muß dringend angeordnet werden, die beiden Kurse zu besuchen, da der Lehrplan aus Zweckmäßigkeitsgründen wegen der Reichhaltigkeit des zu behandelnden Stoffes auf zwei Wintersemester zugeschnitten ist. Das Wissen und Können des Landwirts ist heute als wichtigster Betriebsfaktor anzusehen. Aus diesem Grunde ist der Ausbildung mehr denn je die entsprechende Aufmerksamkeit zu schenken. Das Geld, das für die Berufsausbildung angegeben wird, ist die sicherste Kapitalanlage und verzinst sich zeitweilig reichlich. Alles in allem kann gesagt werden, daß unter den heutigen Verhältnissen für die jungen Landwirtschaftslehrlinge neben einer gründlichen praktischen Ausbildung der Besuch einer Fachschule unbedingt erforderlich ist. Die Landwirtschaftsschule Calw wird am 3. November mit zwei Kursen eröffnet. Neueintretende Schüler müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben. Das Schulgeld beträgt für den oberen Kurs 10 RM., für den unteren 15 RM. Bedürftigen Schülern kann auf Antrag das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden. Der Anmeldung für den unteren Kurs sind ein Geburtschein, Zeugniszeugnis, Schulzeugnis, sowie die Einholung des Erlaubnisbescheides zum Besuch der Schule anzuschließen und der Nachweis einer mindestens 1½-jährigen praktischen Tätigkeit in einem landw. Betrieb zu erbringen. Anmeldeformulare können von der Landwirtschaftsschule Calw kostenlos bezogen werden. In jeder weiteren Auskunft über den Lehrplan, die Kosten, Bücherbeschaffung usw. ist der Vorstand der Schule jederzeit gerne bereit. Die Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens 15. Oktober beim Schulvorkauf einzureichen. Ueber die erfolgte Aufnahme wird den Angemeldeten Ende Oktober Mitteilung gegeben. (Wetterbericht). Luer durch Mittelrheide erstreckt sich ein ausgedehnter Hochdruckkern. Für Sonntag und Sonntag ist daher Fortdauer des heiteren und trübenden Westwetteres zu erwarten.

Feldbrennerei, 28. Sept. Gestern nachmittag machte der 10 Jahre alte Gottfried Müller, 1. Hofmaler und Gemeindevorstand, seinem Leben dadurch ein Ende, daß er in seiner Wohnung eine Sprengladung in den Mund nahm und zur Entzündung brachte. Seine Frau und er sind schon längere Zeit krank, er durch einen Sturz von einem Baum, was wohl die Ursache sein dürfte, daß der sonst allgemein beliebte Mann in einem Anfall von Schizophrenie seinem Leben ein Ziel setzte.

Württemberg.

Heilbronn, 27. Sept. (Tabaksteuerhinterziehung.) Der ledige Kandidat Karl Döberer von Amtsgericht Heilbronn zu 2000 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Döberer hatte Ende 1921 von einem in Zahlungsschwierigkeiten befindlichen Pflanzhändler Stalger in Ludwigsburg 100.000 Zigaretten angekauft, von denen er wiederum mindestens 45.000 Stück unverschleiert waren. Die gegen das Urteil eingelegte Berufung wurde von der Strafkammer verworfen.

Tübingen, 27. Sept. (Mordmord-Verlust.) Vor dem Schwurgericht hatten sich die 23 Jahre alte Kaufmanns-Geschafterin Hedwig Angele, geb. Luchle, von Fronstetten und der 23 Jahre alte ledige Reichsbewehrungs-Geschafter Keiff wegen Verdachts Mordmords zu verantworten. Keiff hatte mit Frau Angele im September v. J. anlässlich des Wandervers ein Liebesverhältnis begonnen und ihr das Verzeihen versprochen. Frau Angele suchte nun ihren Ehemann, den 31 J. a. Andreas Angele, durch Gift zu töten, indem sie ihm zunächst 3 Wochen lang Kardol, dann Borjengit und zuletzt ein Präparat „Kaffeebeige Tullantia“ in den Kaffee mischte. Das Gift hatte jeweils Tötungsversuche waren aber erfolglos. Das Urteil lautete wegen versuchten Mordes gegen Frau Angele auf 4 Jahre

Zuchthaus und 7 Jahre Ehrverlust und gegen Keiff auf 7 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Stuttgart, 27. Sept. Dem Donnerstagmarkt am südli. Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: Ochsen —, 6 Bullen, 50 Jungbullen (unterhalb 10), 57 (5) Jungrinder, 18 Kühe, 224 Kälber, 767 (56) Schweine. Erlös aus je 1 Stk. Lebendgewicht: Ochsen —, Bullen a 45-47 (letzte Nacht 45-48), b 40-44 (41-44), Jungrinder a 32 bis 36 (33-37), b 45-50 (40-51), Kühe a 40-46 (40-47), b —, c 20-29 (20-28), d 15-19 (amo.), Kälber b 74-77 (75-78), c 65 bis 72 (66-73), d 53-62 (56-63), Schweine a fette über 300 Pfd. 79-80 (80-85), b vollfleischige von 240-300 Pfd. 78-79 (80-82), c von 200-240 Pfd. 76-78 (79-81), d von 160-200 Pfd. 74-76 (76-78), e fleischig von 120-160 Pfd. 71-73 (72-75), Mark. Marktschlacht: Langsam.

Kaufm. a. R., 27. Sept. (Weinlese.) Die Lese des Frühgewächses, Portugieser und Schwarzriesling, hat vereinzelt begonnen. Die Trauben sind von tadelloser Beschaffenheit, so daß jede einzelne Traube als Tafeltraube geschneitten werden könnte. Die Qualität ist hervorragend. Für Schwarzrieslingwein wurde, wie man hört, 370 Mark pro Eimer bezahlt.

Demigrosen, 28. Sept. (Beginn der Weinlese.) Die Weinlese beginnt am 1. Oktober. Unsere Weinberge stehen sehr schön mit Ausnahme einiger Gewände, in denen die Reben letzten Winter ertranen und ohne Ertrag sind. Der heiße Sommer und auch die jetzige warme Witterung lassen ein sehr gutes Produkt erwarten. Räumlich vermittelt das Schuttbrennen, das auch jedwache Auskult erteilt.

Vad. Dierheim, 26. Sept. Mit der Lese der Portugiesertrauben haben die an der unteren Donau gelegenen Weinorte begonnen, so daß dann am ganzen Oberrhein, soweit es sich um Anpflanzungen von Portugieser handelt, der Herbst in vollem Gange ist. Das Mengenergebnis befriedigt im allgemeinen, da die Reife sehr frühig ist und sehr hohe Erträge aufweist. Der Verkauf ist noch nicht lebhaft, doch werden vereinzelt Kaufabschlüsse in kleineren Mengen gemacht, bei denen für die Logel (30 Liter) bis zu 28 Mark bewilligt werden.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 27. Sept. Der Finanzausschuss des würt. Landtages wird, wie schon früher bekanntgegeben, vom 28.-30. September die Bauarbeiten am Bernau-Weich der Badalberger Altwasser bei Bregenz besichtigen. Für die Besichtigung ist folgendes Programm aufgestellt: Am Freitag den 28. September 1928 erfolgt die Abfahrt von Stuttgart nach Bregenz und von dort nach Schruns, wo die Bauarbeiten den Finanzinspektoren empfangt. Am Samstag morgen erfolgt die Abfahrt von Schruns nach Partenen. In Partenen kurze technische Erläuterung und Besichtigung der Bahnhofsanlage, Solbath und Zentrale. Anschließend nach Bernau und Besichtigung der Baustelle der Staumauer, sowie des Druckstollens. Parallel geht für einen Teil der Besucher Aufbruch nach Partenen zum Wasserfall und Besichtigung der Druckstellen. Abends Rückfahrt nach Schruns und am Sonntag Heimkehr über Bregenz, Friedrichshafen nach Stuttgart.

Kehl, 27. Sept. Das auf der Rückfahrt von Spitzbergen nach Italien befindliche italienische Wasserflugzeug „San Marco“ ist heute nachmittag kurz nach 3 Uhr aus bisher noch unbekanntem Grunde auf dem Rhein unweit von Kehl gelandet. Das Flugzeug kam bei der Landung auf eine Kiesbank zu liegen. Die Besatzung bestand aus einem Offizier und zwei Mann. Nachdem das Flugzeug wieder flott gemacht worden war, wurde es nach dem gegenüberliegenden Ufer gebracht.

St. Ingbert, 27. Sept. Laut „Saarbrücker Zeitung“ wurde in der gestrigen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung mit großer Mehrheit eine Entschließung angenommen, in der gegen die Entsendung des Oberregierungsrates Knipper als ständiges Kommissar, der die staatliche Aufsicht führen soll, protestiert wird. Durch diese Maßnahme erfährt, so heißt es in der Entschließung, das Selbstbestimmungsrecht eine wesentliche Einschränkung und man könne nicht dulden, daß die Rechte der Stadt aus Anlaß eines Vorfalls, an dem sie schuldlos ist, weiter beschnitten werden.

Halle, 27. Sept. Die Schiedsrichter in der Lohn- und Arbeitszeitfrage im Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau sind vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden. Den Schiedsrichter in der Lohnfrage hatten, wie erinnert, beide Parteien angenommen. Berlin, 27. Sept. Wie die „S. Ztg.“ meldet, ist der 18 Jahre alte Schüler Bernhard Jansen, der die Oberkassette der Königschulischen Oberrealschule in der Poststraße besucht, seit Freitag vermisst. Man glaubt, daß der junge Mann Selbstmord verübt hat, weil er fürchte, daß dieser Fall im Verlaufe weniger Wochen schon die dritte Tragödie ist, die sich unter Schülern der Königschulischen Oberrealschule ereignet hat. Am 3. September war ein Unterplaner mit hochoberschwerem Revolver plötzlich aus dem Klassenzimmer gestürzt. Er kam übermäßig über, bevor er einen Schuß abgegeben hatte. Wenige Tage später war ein 14-jähriger Schüler der Oberrealschule plötzlich vermisst worden, nachdem er eine Stunde Absenz erhalten hatte. Der Junge kamte nach einigen Tagen seinen Eltern wieder zugeführt werden.

Berlin, 27. Sept. Heute abend wurden der Arbeiter Köhling, dessen Ehefrau und 15-jährige Tochter in ihrer Wohnung in der Liebenowstraße, im Norden Berlins, durch Gas vergiftet aufgefunden. Es handelt sich um einen Unfall, der durch Ausströmen von Gas beim Plätten verursacht wurde. Die Wiederbelebungsversuche waren nur bei dem Manne von Erfolg.

Berlin, 27. Sept. Angestellte einer Firma in der Köpenickerstraße fanden gestern in einem Lagerraum, der unter dem Hof liegt, und durch ein Glasdach Licht empfängt, die Leiche eines Mannes, der eine klassische Schädeldrüse aufwies. Die Kriminalpolizei stellte fest, daß der Mann am Mittwoch nach Arbeitschluss auf das Dach des Hauses gestiegen und durch eine offene Luke eingestiegen war. Dann hatte er aus einem Vorratsraum sechs Meter Eisen gestohlen. Behindert durch die Last mißlang ihm der Abstieg. Er verlor das Gleichgewicht, stürzte in einen Eiseisenschacht und durchschlug im Fall das Glasdach des Lagerraumes. Da niemand seinen Sturz bemerkt hatte, ist er hilflos gestorben.

Berlin, 27. Sept. Die Ernennung des deutschen Botschafters in Angola, Kadeling, als Nachfolger Brodbeck-Kampaus kann als so gut wie sicher gelten.

Berlin, 27. Sept. Die Reichsbank tritt mit: In der Presse sind im Zusammenhang mit den Erörterungen über den Kriegsanleihevertrag auch vielfach Mitteilungen über die Reichsbank erfolgt. Diese Mitteilungen sind unzutreffend. Insbesondere ist eine Bezeichnung des in der Presse genannten Reichsbankrates von dem Untersuchungsrichter nicht angeordnet worden, noch hat sie stattgefunden. Auch hat sich der geführte Verdacht einer Beteiligung von Reichsbankbeamten an dem Kriegsanleihevertrag nach den inzwischen erfolgten Feststellungen bei den Untersuchungsbehörden als unbegründet herausgestellt.

Bremen, 27. Sept. Mit dem Dampfer „Ceres“ des Norddeutschen Lloyd traf heute nachmittag im Freihafen II in Bremen das Junkersflugzeug „Bremen“ ein, mit dem Köhl, v. Hünfeld und Finmaurice den Atlantik in der Ost-West-Richtung überflogen. Das Flugzeug wird nach Dessau zu den Junkerswerken weiter befördert und wird nach seiner Reparatur auf der „Hö“ in Berlin aufgestellt und gelangt dann nach Amerika zurück, um dort gemäß der Stiftung des Herrn v. Hünfeld einem Museum übergeben zu werden.

Schwerin, 27. Sept. Heute nachmittag ist auf der Fahrt zwischen Pelmerburg und Gültow der zwölf Jahre alte Joseph Märker aus Kollach, der in Begleitung seiner Mutter fuhr, und am Bräcker der Abstellur gestiegen hatte, aus dem Zuge gefallen und getötet worden.

Brüsel, 27. Sept. Im Gegensatz zu Pressemeldungen erfährt die Agence Belge aus zuverlässiger Quelle, daß Belgien unabhängig davon, wann die zweite Rheinlandzone geräumt wird, mit Frankreich

und England zusammen an der Befreiung der dritten Rheinlandzone bis zu deren Räumung weiter teilzunehmen würde.

Antwerpen, 28. Sept. In dem im Borodinerlager hinter dem Fort Hoboken errichteten Munitionsdépôt ereignete sich eine Explosion. Ob Menschenleben zu beklagen sind, ist noch nicht bekannt und auch sonstige Einzelheiten fehlen noch.

Paris, 27. Sept. Der neue französische Luftfahrtminister hat im gestrigen Ministerrat die Zusammenfassung der gesamten militärischen und zivilen Luftfahrt in seiner Hand erklährt. Laurent Egnar erhielt die Zustimmung zu einer auf die beste ausgerüsteten Luftarmee, die inlande ist, Land- und Seestreitkräfte Frankreichs in wirksamer Weise zu ergänzen. Für die Durchführung seiner Pläne sieht Laurent Egnar die Aufnahme einer öffentlichen Anleihe von 150 bis 200 Millionen Franken vor.

Konow, 27. Sept. Ueber das Verschwinden des polnischen Generals Jagozski hat ein in Warschau festgenommener polnischer Generalstabsoffizier unter Eid Aussagen gemacht, aus denen sich ergibt, daß Jagozski vom hohen polnischen Offizieren in Warschau erschossen worden ist.

Genf, 27. Sept. Die deutsche Delegation mit Staatssekretär Dr. v. Schubert an der Spitze hat heute abend gegen sechs Uhr mit dem schweizerischen Zug die Rückreise nach Berlin angetreten.

Madrid, 27. Sept. Nach den letzten Nachrichten aus Mailand sind bei der Evakuierung des Forts 57 Personen ums Leben gekommen. London, 27. Sept. Auf dem Paritätstag der englischen Kaufleute wurde die Ausdehnung der Schanzpolitik namentlich auf die Eisen- und Stahlindustrie beschlossen.

Vierter Aufstieg des „Graf Zeppelin“.

„Graf Zeppelin“ ist heute punkt 7 Uhr zu seiner vierten Fahrt aufgestiegen. Kurz vor 7 Uhr wurde er aus der Höhe gebracht, bald darauf war er auch schon in den Lüften verschwunden, obwohl der Nebel sehr hart auf ihn drückte, dem es herrichte leichter Nordwestwind und Regen. Dr. Schröder erklärte dem Sonderberichterstatter des R.F.V. beim Verlassen des Schiffes, daß der Besuch von Wien wegen der Wetterverhältnisse heute ausgeschlossen sei; die Fahrt werde nicht so lange dauern, wie ursprünglich in Aussicht genommen. In Nord befindet sich auch Reichstagspräsident Lobe.

Der Stadtrat von Kaiserslautern zur Räumungsfrage.

Kaiserslautern, 27. Sept. Vor Eintritt in die Tagesordnung sah der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung am Vorkauf des Vorstehenden einstimmig folgende Entschlüsse: Die besetzte Pfalz gehört zu den deutschen Gebieten, die am schwersten und vornehmlich noch am längsten unter der Besatzung zu leiden haben. Deshalb ist es begründlich, wenn die pfälzischen Städte den Tag der Befreiung besonders befehlen und mit größtem Interesse die Verhandlungen der Reichsregierung mit den Besatzungsmächten verfolgen, trüben aus der Gedanke unerträglich ist, daß die erlöste Freiheit durch neue finanzielle und staatsrechtliche Opfer des Reiches erkauft werden soll. Die Worte, die gestern der Vorsitzende des Kreistages in seiner Rede über im Namen der gesamten Pfalz sprach, kennzeichnen treffend auch unsere Stimmung. Wir schließen uns dieser Kundgebung voll und ganz an.

Neue harte Belastung Landaus.

Landau, 27. Sept. Wie von zuverlässiger Seite berichtet wird, ist die französische Besatzungsarmee in den nächsten Wochen größere Truppenveränderungen vornehmen, die insbesondere die Pfalz betreffen werden. An Stelle der von Rachen-Spandorf abziehenden französischen Militärfliegergruppe wird der bisher in Landau untergeordnete Artilleriestab der französischen Rheinarmee dorthin verlegt. Nach Landau selbst kommt es bisher in Koblenz liegendes französisches Infanterie-Regiment. Diese Umgruppierung bedeutet für Landau eine neue harte Belastung, da das abziehende Artilleriefliegerregiment mit 100 Mann bestand, während das neue Infanterieregiment mit 2500 Mann mit sich bringt. Damit wird die Gesamtstärke Landaus mit französischen Besatzungstruppen allein rund 100 Mann betragen.

Verhaftung von zwei Falschmünzern.

Frankfurt a. M., 27. Sept. Am Mittwoch nachmittag wurden im hiesigen Hauptbahnhof der Kunstmalerei Emil Doerth und Ungarn gebürtig, und sein Helfer Lorenz Schüring aus Darmstadt, beide in Württemberg wohnhaft, genommen. Bei ihrer überführlichen Durchsuchung wurden mehrere Reichsbanknoten über 100 Reichsmark mit dem Kopfabdruck vom 1. Oktober 1924 vorgefunden, die ein hohes Aussehen haben und als Falschschneide leicht erkennbar sind. Die festgenommenen beaupten, die Scheine in Württemberg hergestellt zu haben. Sie selbst wollen nur 2 Scheine auf den Kaufhatter Volksfest veräußert haben. Es ist jedoch anzunehmen, daß auch anderwärts, besonders in Frankfurt, solche Scheine zur Ausgabe gelangt sind. Falschschneidern, die sich bei Weitergabe der Falschschneide strafbar machen, werden bestraft, Geldstrafe zu erhalten.

Unregelmäßigkeiten in der Strafanstalt Sonnenburg.

Berlin, 27. Sept. Bei der Verwertung der von der Reichswehr an die Strafanstalt Sonnenburg verlassenen abgetragenen und unbrauchbaren Sachen der Truppenkassen sowie Unregelmäßigkeiten ergeben. Auch Angehörten einer Privatfirma, die der Sachen zur Verwertung zu übernehmen hatte, werden erhebliche Veruntreuungen zur Last gelegt. Ein längerer Zeit schwebt deshalb die Voruntersuchung. Eine der Angehörten befindet sich in Untersuchungshaft. Bei den Verträgen ist der Verdacht aufgetaucht, daß auch Strafanstalts- und Schutzpolizeibeamte unregelmäßig Sachen an sich gebracht haben. Ein Radweler ist in dieser Hinsicht bisher noch nicht erbracht. Sicher ist aber soviel, daß es sich bezüglich der Beamten nur um geringfügige Werte handeln kann. Ein Vermögensschaden für den preussischen Fiskus ist aus der Vergelegenheit nicht entstanden. Soweit Beamten dienstliche Verfehlungen nachgewiesen sind, sind sie aus der Anstalt entfernt worden.

Palastrevolution in der kommunistischen Parteizentrale.

Berlin, 27. Sept. In der kommunistischen Parteizentrale folgt eine Palastrevolution auf die andere. Jetzt scheint es, daß auch Herr Thalmann, der frühere Transportarbeiter, bei dem Reichstag die kommunistische Fraktion leitet, ausgestellt hat. Ihm soll offenbar aus dem Hamburger Skandal ein Strich gedreht werden. Das Zentralkomitee hat nämlich einen Beschluß gefaßt, in dem es auf die stärkste die Geheimhaltung der Hamburger Vorgänge gegenüber den leitenden Instanzen der Partei durch Thalmann, als einen die Partei schwer schädigenden politischen Fehler“ mißbilligt. Auf Thalmanns eigen-

Bemischtes.

Berliner Schulen wegen Kälte geschlossen. Der Kälteeinbruch, der zu Anfang dieser Woche plötzlich einsetzte, hat auch auf die Berliner Schulbetriebe infolge eingewirkt, als Mittwoch vormittag mehrere Berliner Schulen wegen Kälte geschlossen und die Schüler nach Hause geschickt werden mußten. Da am Freitag die Herbstferien beginnen, wollen die Schulbehörden die Zentralbezug nicht mehr vorher in Betrieb setzen lassen.



ten Anordnungen
 plauer hinter dem
 nicht bekannt und
 auf dem Minister
 der ge
 er einer Hand er
 zu einer auf
 st. Land- und
 ste zu ergänzen.
 current Gynae die
 bis 200 Willio-
 des polnischen Ge-
 der polnische Gen-
 denen sich nicht
 in Warschau
 Staatskanzlei De-
 lechs Uhr mit dem
 getreten.
 aus Warschau
 Leben genommen
 englischen Konsul-
 thsmonarchen auf
 tin.
 zu seiner vierter
 er aus der Gabe
 den Küsten der
 ihn drückt, dem
 en. Dr. G. G. G.
 3. beim Besuchen
 der Weiterber-
 werde nicht so
 genommen. In
 über.
 umungsfrage.
 in die Tagesord-
 nung an Ver-
 e. Entschlüsse,
 begreifen, die an
 n unter der Be-
 schluss, man be-
 besonders be-
 handlungen der
 verfolgen, trotz
 erlebte An-
 lide Opfer bei
 gestern der Ver-
 im Namen der
 und unser Stun-
 dung voll und
 6.
 Seite verlässt,
 nächsten Wochen
 die in der
 Vorkommen
 ruppe mit der
 der französischen
 selbst kommt ein
 untere Namen.
 eine neue Karte
 ediglich aus dem
 rierregiment und
 Gesamtbeleg
 allein rund 800
 gern.
 woch nachmittags
 maler Emil Dr.
 Lorenz Schale
 wohnhaft, so-
 führung wurde
 mit dem Ver-
 die ein Hof-
 erkennbar ist
 in Württemberg
 Scheine auf der
 ist jedoch aus-
 Frankfurt, teil-
 demsänger, zu
 machen, werden
 Sonnenberg.
 der von der
 verlaufen an-
 wuppenteile haben
 angehalten erst
 zu übersehen.
 Zeit ordnet die
 kung. Eine Ver-
 haft. Bei dem
 als auch Straf-
 weise Sachen an
 der Dinstag haben
 es sich bezüglich
 abeln kann. In
 ist aus der Ver-
 dienliche Ver-
 Anhalt entfernt.
 Parteizentrale.
 in Parteizentrale
 Zeit scheint es
 vortarbeiter, der
 erit, ausgeführt
 der Skandal ein
 at nämlich einer
 Geheimhaltungs-
 enden Instanzen
 arbei schwer sch-
 Thälmanns eig-

Antzag wird die Angelegenheit der Exekutive überwiefen
 zu ihrer Erledigung ruhen Thälmanns Funktionen. In
 der Hamburger Bezirksorganisation hat bekanntlich der kom-
 munistische Stadtverordnete Wittorf zusammen mit einigen
 anderen Kommunisten Unterstellungen begangen. Sie sind
 teilweise aus der Partei ausgeschlossen worden. Die Gegner
 Thälmanns halten die Gelegenheit für günstig, den bisherigen
 Parteiführer zu stützen, der zugleich auch Vorsitzender des
 Parteikämpferbundes ist. Thälmann teilt damit das Schick-
 sal seiner Vorgänger von Brandler bis zu Ruth Fischer und
 Kasper. Wie der „Vorwärts“ mitzuteilen weiß, löst der
 Kampf um die Führung der kommunistischen Partei schon seit
 Monaten. Nur dem Einfluss Stalins, dessen Schilling Thäl-
 mann ist, habe er es zu verdanken, dass er nicht schon auf der
 Basis der kommunistischen Internationale abgesetzt wurde.
 Er bleibt abwarten, ob Stalin ihn auch weiter schützen wird.
 Die sozialdemokratischen Hauptorgane sind im übrigen an-
 genehm, dass die Aufdeckung noch weiterer Korruptionsaffären
 innerhalb der kommunistischen Partei bevorsteht. So droht
 ebenfalls im Rahmen des „Blagen eines Geschwüres“.

Rechtsratsbeschlüsse.
 Berlin, 27. Sept. Der Reichsrat nahm in seiner ersten
 Sitzung nach dem Verfall eines Gesetzes über einen Verfalls- und
 Schlichtungsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den
 Vereinigten Staaten von Amerika an. Der Reichsrat erklärte
 sich damit einverstanden, dass die Verordnung über Lohnver-
 einbarungen und Lohnbücher in der Hausarbeit dahin abgeändert
 wird, dass die meisten der durch eine frühere Verordnung ein-
 geführten Ausnahmestimmungen wieder beseitigt werden.
 Entnommen wurde ferner eine Veränderung der Verordnung
 über den Verkehr mit Zigaretten, dass Zigaretten zur Ver-
 weisung von einjährigen überjährigen Bier fortan unbedenklich
 verwendet werden darf. Betreffend die Zulassung ausländischer

Fortamt Liebenzell.
Schotter-Akkord.
 Am Montag den 1. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr, wird
 im „Hirsch“ in Bad Liebenzell die **Beisuche** von
 100 cbm Sandsteinschotter ab Diefelsberg und Kalkschotter;
 100 cbm Sandstein ab Station Unterreichensbach, 140 cbm
 ab Station Bad Liebenzell, sowie **Lieferung** von 50 cbm
 auf die Waldwege des **Oberförstereviers** im öffentlichen
 Recht vergeben.

Bergebung von Bauarbeiten.
 Zum Postneubau der Deutschen Reichspost in Wildbad
 sind die
Eisener- und Glaserarbeiten, sowie die Einrichtung
von Los 1 der elektrischen Lichtanlage
 auf Grund der allgemeinen Bestimmungen für die Vergebung
 von Bauleistungen DIN 1900, aufgestellt vom Reichsver-
 einigungsausschuss, zu vergeben.
 Ausschreibungsunterlagen liegen vom Montag den
 1. Oktober 1928 ab im Büro des Unterzeichneten auf, wo-
 selbst Angebote mit der Anschrift
„Postneubau Wildbad“
 einzureichen bis **spätestens 6. Oktober 1928, vorm.**
10 Uhr, einzureichen sind, zu welcher Zeit die Eröffnung
 der Angebote stattfindet. Der Eröffnung können die Bieter
 beistehen. Leistungsverzeichnis mit Vertragsbedingungen
 werden an die Bewerber kostenlos abgegeben.
 Zuschlagsfrist 14 Tage. Der Zuschlag wird durch die
 D.P.D. erteilt.
 Wildbad, den 28. September 1928.
 Die örtliche Bauleitung:
Karl Krauß,
 Architekt und Wasserbautechniker,
 Wildbad i. Schwarzwald.

Gemeinde Unterlengenhardt.
Zu verkaufen
 prächtig gelegenes Baugelände mit über
 zwei Hektar an einem Stück, inmitten des Schwarz-
 waldes, in ruhiger, sonniger, staub- und nebelfreier
 Lage, auf nahezu 600 Meter Höhe, mit herrlicher
 Aussicht, in unmittelbarer Nähe von Bad Liebenzell.
 Näheres durch das
Schultheißenamt.
Darlehenskassenverein Birkenfeld.
 Die nächste Woche trifft
Mostobst
 die prima saure Ware aus der Hoher Gegend. Wir bitten
 unsere Mitglieder, ihren Bedarf bei uns zu decken.
 Birkenfeld.
Das Stromgeld
 unter Angabe des Zählerstandes zu zahlen:
 Buchst. A-K am 1. Okt. je von 8-12 Uhr
 „ L-N „ 2. Okt. „ und 1-7 Uhr.
 „ T-Z „ 3. Okt. „
 Fürsicher.

Herbstfeier mit Tanz
 am Sonntag den 30. September
 im Gasthaus zum „Adler“,
 freundlichst einladet
 Musikverein „Harmonie“ Feldbrennach.

Arbeiter zur Einbringung der Ernte gab der Reichsrat seine
 Zustimmung dazu, dass weitere ausländische Erntearbeiter bis
 zur Höchstzahl von 5000 beschäftigt werden dürfen.
Direktor Schneid stellt sich dem Untersuchungsrichter?
 In der Angelegenheit Stinaes teilt der „Volksanzeiger“
 mit: Der angeblich nach Paris geflohene Direktor Schneid
 hat sich durch seinen Anwalt dem Untersuchungsrichter gegen-
 über bereit erklärt, gegen Aufhebung seines Geleites sofort zu
 rückzutreten. Der Untersuchungsrichter hat erklärt, dass
 Direktor Schneid zunächst noch nicht als Beschuldigter gelte.
 Dem Vernehmen nach bestreitet Direktor Schneid jede Schuld.
 Direktor Schneids Ankunft in Berlin wird bereits im Laufe
 der nächsten Tage erwartet.
Neue Geständnisse im Fall Zetabowski.
 Der Untersuchungsrichter beim Landgericht Konstanz hat
 die Verurteilung gegen die Gebrüder Rogens und Ge-
 nossen jetzt abgeschlossen. Wie die „Landeszeitung“ für beide
 „Wesselsburg“ erzählt, hat jetzt auch August Rogens erneut
 eingestanden, dass er am Tage der Tat in Balingen war und
 ebenso, wie sein Bruder Fritz, an der Ermordung des kleinen
 Oswald Rogens beteiligt gewesen ist. Auch die Großmutter
 des ermordeten Oswald, Frau Köhler verm. Rogens, hat ge-
 standen, dass sie von der beschuldigten Ermordung gewusst habe
 und versucht sei, um sie zu ermöglichen. Fritz und August
 Rogens sowie ihre Mutter befinden sich seit längerer Zeit in
 Untersuchungshaft. Möder ist in Strafbast. Auch Zeta-
 bowski Bertelshier, Rechtsanwalt Koch, ist vom Unter-
 suchungsrichter als Junge vernommen worden. Der Prozess
 wird wahrscheinlich vor dem Weidenburg-Streicher Schwur-
 gericht Anfang nächsten Jahres verhandelt werden.
 Die geplanten Demonstrationen in Wiener-Neustadt.
 Wien, 27. Sept. Der Leiter des Bundespolizeikommissa-

Sberantsstadt Neuenbürg.
 Die hiesige Wahlartel ist
 als Melilo für die
Auswahl der Schöffen
 und **Geschworenen**
 von Samstag den 29. Sept.
 ds. Js. ab eine Woche lang
 auf dem Rathaus (Zimmer 3)
 zu jedermanns Einsicht auf-
 gelegt. Einsprachen gegen die
 Richtigkeit oder Vollständigkeit
 können innerhalb dieser Frist
 schriftlich oder zu Protokoll
 erhoben werden.
 Stadtschultheiß Knodel.
 Neuenbürg.
 Schöne gelbe
Kartoffeln
 liefert frei Haus pro Str. Mk.
 5.50. Bestellungen nimmt
 entgegen
Freiz Silbereisen,
 für Ignaz Westermann,
 Dietzheim.

Calmbach.
 Vom 1. Oktober ab wohne ich
Wildbaderstrasse 110.
 Sprechstunden:
 Werktag vormittags von 8-10 Uhr, nachmittags
 von 5-7 Uhr, Samstag vorm. nur von 8-10 Uhr.
 Telefon Amt Wildbad Nr. 55.
Dr. med. Willy Schmidt,
 prakt. Arzt.

Feldbrennach.
 Alle 1898er vom Kirchspiel Feldbrennach, Pfing-
 weiler, Conweiler und Umgebung sind
 auf kommenden Sonntag, 30. September zu einer
 gemüthlichen
30er Feier
 zu unserem Altersgenossen ins **Gasthaus zum „Hirsch“**
 (Nebenzimmer) höflich eingeladen. Zusammenkunft gegen 3 Uhr.
 Für Unterhaltungskost ist gesorgt.
 Mehrere 98er.

Zufrieden
 werden Sie mein Geschäft
 verlassen, denn trotz der guten
 Qualitäten und billigsten Preise
 komme ich Ihnen in jeder
 Art bestens entgegen.
 Kommen Sie ohne Vorurteil
 zu mir und überzeugen Sie
 sich von meiner Leistungs-
 fähigkeit.
Puder, Pforzheim, Kronenstr. 5

Neuenbürg.
 Ich empfehle heute eintreffend süßen
Pfälzer Natur-Rotwein.
Gg. Schauder, Weinhandlung,
 Fernsprecher Nr. 100.

Pfingweiler, 27. September 1928.
Todes-Anzeige.
 Meine liebe Frau, unsere gute, treubeforgte
 Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwö-
 gerin
Marie König, geb. Mitschke,
 ist am Donnerstag vormittag 1/10 Uhr im Alter
 von 62 Jahren von ihrem langen, schweren mit
 Geduld ertrogenem Leben durch einen sanften
 Tod zur ewigen Ruhe eingegangen.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
 Der Gatte: **Gottlieb König** mit Kindern
 und Enkelkindern.
 Beerdigung Samstag 1/4 Uhr.

riats in Wiener-Neustadt hat den Verantwortlichen des am 7.
 Oktober in Wiener-Neustadt geplanten sozialdemokratischen
 Kundgebungen mitgeteilt, dass die sozialdemokratischen Veran-
 haltungen verboten werden müssten, falls nicht eine wesentliche
 Einschränkung ihrer Aufmarschzone und eine Teilung der Auf-
 marschlinie durchgeführt werde, da sonst ein eventuell in
 Aussicht genommener Aufmarsch beider Gruppen Schutzband
 und Deimwehr am gleichen Tage eine Sicherung des Stadt-
 gebietes durch Sicherheitsorgane unmöglich gemacht würde.
 Die für den gleichen Tag angelegte kommunistische Kund-
 gebung wurde von der Wiener Neustädter Bundespolizei ver-
 boten.
Das erste Buch über die „Italia“-Tragödie.
 Kopenhagen, 27. Sept. Wie aus Oslo gemeldet wird, ist
 dort soeben das erste Buch über die „Italia“-Tragödie erschie-
 nen. Das Werk kommt von dem Koble-Ketter Lundberg und
 dem norwegischen Journalisten Kavelen und bringt viel neues
 Material. Kavelen erregt die Schilderung des Verhältnisses
 zwischen Koble und dem Kommandanten der „Gitta di Ri-
 lano“. Der Kommandant der „Gitta“ sagte nach dem Buch
 u. a. zu Lundberg: „Warum haben Sie eigentlich zuerst den
 General gerettet? Er fällt aus ja nur zur Last“.

Sauche-Pumpen
 für Hand- und Kraftbetrieb.
Wilhelm Wackenhuth, Calw.

Birkenfeld.
Gasthaus zum „Hohenzollern“.
 Heute
Schlacht-Partie
 sowie
 neuen süßen Wein.
 Es ladet höflichst ein **Karl Bollmer.**
Bieh-Verkauf.
 Von Montag morgen 8 Uhr ab
 steht im Gasthaus zum „Höfen“ in Höfen
 ein sehr großer, frischer Transport
 erithlaffiger, gut gewöhnter Milch-
 kühe, trüchtiger Kühe, schwerer,
 hochträglicher Kalbinnen, eine sehr
 große Auswahl schöner Zucht- und Einstellrinder,
 sowie erithlaffige, rittfähige Zuchtfarren mit
 Abstammungsnachweis
 zum Verkauf, wozu Kauf- u. Tauschliebhaber freundl. einladen
Rudolf und Berthold Löwengardt,
 Rexingen.

Birkenfeld.
Bezirksmeisterschafts-
Spiel
 Sonntag den 30. Sept.,
 nachm. 3 Uhr,
B. f. B. Stuttgart
 Vorher
Verbandspiel
Birkenfeld-Jspringenll
 NB. Mitglieder haben nur
 Ermäßigung gegen Vorzeigen
 der Vertragskarte Juli/Septbr.
Der Vorstand.
Sänger-Abteilung
 Samstag punkt 8 Uhr
 Singstunde.

Billige Herbst Tage

Damen-Konfektion

Ottoman-Mantel mit Plüschbesatz	18 ⁵⁰	Popeline-Kleider in allen Farben	9 ⁷⁵
Ottoman-Mantel für Frauen in allen Westen 38.-	29 ²⁵	Casha-Kleider reine Wolle	12 ⁵⁰
Jugendliche Mäntel aus englisch-artigen Stoffen 29.75	22 ⁰⁰	Seiden-Kleider mit langen Ärmeln, flotte Machart	19 ⁷⁵
Velour-Mantel reich mit Pelzimitation garniert, halb gefüttert	35 ⁰⁰	Rips-Kleider hübsche Macharten	22 ⁰⁰
Ottoman-Mantel ganz auf Damascé gefüttert, mit Biborettekragen	39 ⁷⁵	Rips-Kleider für Frauen, mit Seide garniert	29 ⁷⁵
Ottoman-Mantel elegant, mit Pelzkragen ganz gefüttert	49 ⁵⁰	Veloutine-Kleider mit reicher Bienenarbeit	25 ⁰⁰
Pelzimitation-Mantel in den neuesten Farben, ganz gefüttert	69 ⁵⁰	Veloutine-Kleider elegante Ausführung	38 ⁰⁰
Hochelegante Mäntel aus prima englischen Stoffen und gefüttert	68 ⁰⁰	Tanz-Kleider in den neuesten Modelarben	9 ⁷⁵

Herrenartikel

Oberhemden in Karo- und Streifenmuster mit Kragen, bes. preiswert, 4.95, la. Zellulose, Perkal, m. Kragen außergewöhnlich billig	3 ⁹⁵	Nachthemden gute Stoffe in offener u. geschlossener Form	3 ⁷⁵
Oberhemden weiß, la. Qualität, durchgeh. gemustert	5 ⁵⁰	Arbeitshemden Flanell, mit Kragen und Umlegmanschetten	5 ⁷⁵
Oberhemden la. Tricotine, modernste Dessins	6 ⁹⁵	Herren-Schals in großer Auswahl, mod. schöne Muster	95 ⁰⁰
Selbstbinder schöne Karo- u. Streifenmuster	9 ²⁵	Herren-Hüte la. Qual., mod. Formen u. Farb. außergewöhnl. preisw., 3.95, 3.50, mod. Formen	2 ⁵⁰
Selbstbinder mod. Dessins, Seide, früher bis 6.50, jetzt 4.25	95 ⁰⁰	Sport-Mützen in schönen Stoffmustern	75 ⁰⁰
		Garnituren 2- und 3-teilig, H-träger, Socken- u. Ärmelhalter, la. Gummi 2.95	1 ⁹⁵

Damen-Hüte

Filzhut flotte Form in Modelarben	3 ⁹⁰	Seidenhut kleine feiche Form	2 ⁹⁰
Filzhut Bretton mit Rippsbandgarnitur	4 ⁹⁰	Seidenhut bester Rand, große Kopfweiten	5 ⁹⁰
Filzhut frische Backfisch-Clocke	5 ⁵⁰	Wollhut bunt, mit Seidenmusterband	4 ²⁵
Filzhut zweifarbig mit Band durchzogen	7 ⁹⁰	Duvelinehut Kappe sehr apart	6 ⁴⁰
Filzhut hübsche Frauenform, Kopf gesteppt, flotte Bandgarnitur	8 ⁷⁵	Velvetthut Aufschlag, in hübschen Farben gestickt	8 ⁷⁵
Filzhut sehr apart, Kopf gekurbelt	9 ⁵⁰	Samthüte elegante Verarbeitung, flotte Formen	9 ⁸⁰

Handschuhe

D'Handschuhe Trikot, mit Futter, schwarz, grau u. beige	95 ⁰⁰	H'Handschuhe Trik., innen geraucht, grau und braun	95 ⁰⁰
D'Handschuhe Trikot, mit Stulpe, grau und beige	1 ⁴⁵	H'Handschuhe Trikot, mit einem Druckknopf, grau und braun	1 ²⁵
D'Handschuhe feine Strickart, grau und beige	1 ⁷⁵	H'Handschuhe Trikot, mit halbem braun Ledermilchert gute Qualität, grau und braun	1 ⁴⁵
D'Handschuhe Trikot in Schlupfform, grau und beige	1 ⁹⁵	H'Handschuhe Trikot, mit schwarzer Raupe, gelb	2 ⁵⁰
D'Handschuhe Trikot, mit eleganter Stulpe, grau und beige	2 ⁴⁵	Herren-Handschuhe Krimmer mit Lederbesatz	2 ⁹⁵
D'Handschuhe Trikot, mit elegant. Stulpe, gute Qualität	2 ⁷⁵		

Kleiderstoffe

Moderne Karos in enorm großer Auswahl	1 ⁵⁰	Tuch-Karos reine Wolle, aparte Neuheiten, 100 cm breit Mtr. 5.50	4 ⁸⁰
Pulloverstoffe elegante Ausmusterung m. Goldfäden durchwirkt Mtr.	1 ⁹⁵	Seiden-Popeline reine Wolle, hervorragende Qualität	5 ⁹⁰
Finette reine Wolle in vielen aparten Farben	2 ²⁵	Mantelstoffe englischer Charakter, 140 cm br. Mtr.	5 ⁰⁰
Kasha reine Wolle, moderne Farbtöne	2 ⁷⁵	Mantelstoffe reine Wolle das neue Flechtgewebe englischer Art 140 cm breit	8 ⁸⁰
Pulloverstoffe traver mit un. Wolle mit Kunstseide Mtr. 4.30	3 ⁶⁰	Mantelstoffe modern, Panama-Gewebe reine Wolle 140 cm br. Mtr.	9 ⁸⁰
Pulloverstoffe reine Wolle modernes Panama-Gewebe Mtr.	4 ⁵⁰	Zibeline-Eskimo reine Wolle, 140 cm br. für den eleg. Herbstmantel Mtr.	10 ⁵⁰

Trikot- und Wollwaren

D'-Schlupfhosen Baumwolle, gefüttert, großes Farbensortiment	1 ⁹⁵	Damen-Unterjacken creme, gestrickt, mit 1/2 Arm	2 ⁷⁵
D'-Schlupfhosen gefüttert, ext. warme Qualität	2 ⁹⁵	Damen-Westen reine Wolle	6 ⁷⁰
D'-Schlupfhosen Wolle mit Seide in vielen Modelarben	3 ⁹⁵	Damen-Westen m. Kragen rein. Wolle schwere Qualität	10 ⁹⁵
H'Unterhosen wollgemischt gute Normalqualität	2 ¹⁰	Herren-Westen Baumwolle mit Kunstseide durchwirkt	4 ⁵⁰
H'Unterhosen grau, warm gefüttert besonders preiswert	3 ⁷⁵	Herren-Westen reine Wolle, neue Muster	8 ⁷⁵
Damen-Unterjacken weiß, gestrickt, mit 1/2 Arm 2.75	2 ⁴⁵	Herren-Pullover aparte Dessins, bes. billig	6 ⁹⁵

Strümpfe

Damen-Strümpfe künstl. wachsbare Seide in Doppels. u. Hochf. farb.	95 ⁰⁰	Herren-Socken reine Qualität schon gemustert	68 ⁰⁰
Damen-Strümpfe Mouliné mit laquardmuster	1 ⁷⁵	Herren-Socken Baumwolle gestrickt	95 ⁰⁰
Damen-Strümpfe Prima Wachsseide, plattiert schöne Farben	2 ²⁵	Herren-Socken besonders kraft Qualität, moderne Muster	1 ⁴⁵
Damen-Strümpfe prima Wolle, farbig	1 ⁷⁵	Herren-Socken reine Wolle gestrickt schw.	1 ⁴⁵
Damen-Strümpfe reine Wolle m. Doppels. u. Hochf. mod. farbig	2 ⁹⁵	Herren-Socken reine Wolle gestrickt, kamelhaarfarbig	1 ⁷⁵
Damen-Strümpfe Wolle mit Seide inpiert	4 ⁵⁰	Herren-Socken gar. reine Wolle 2x2 gestrickt, grau	2 ²⁵

Baumwollstoffe

Hemdenflanell gestreift, halgrandig Mtr. 54	48 ⁰⁰	Kleiderflanelle neue moderne Muster Mtr. 1.10	85 ⁰⁰
Pyama-Flanelle neueste Streifen	68 ⁰⁰	Bettuchbiber doppelt breit	1 ³⁵
Halbflanell gebleicht, ca. 60 cm br. Mtr. 98	68 ⁰⁰	Biber-Bettücher abgep., volle Größe Stück 3.25	2 ⁹⁵

KNOPF

Pforzheim